

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 7

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

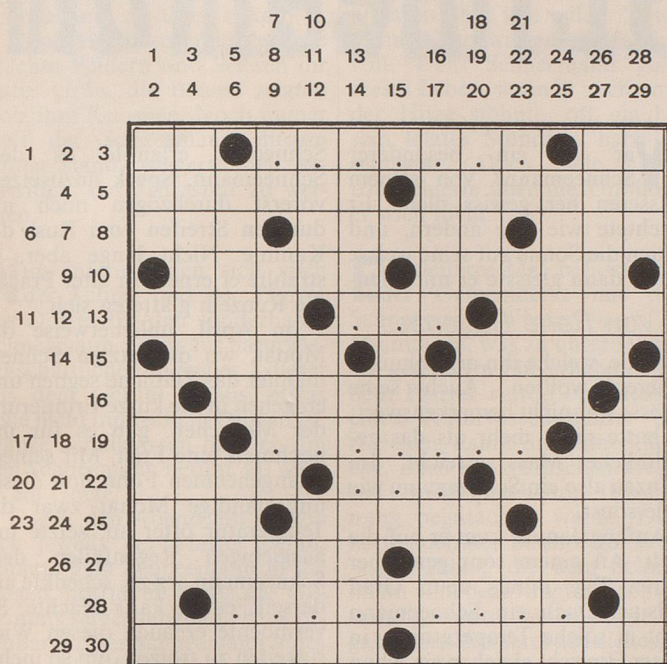
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Systemkritikern ins Stammbuch!



WV

Waagrecht: 1 Vorwörtchen; 2 ???d???; 3 strahlender Sonnengott im alten Ägypten; 4 so nennt sich manche Sandra; 5 den andern schätzen und gerne haben; 6 grosser Dadaist; 7 fürnehmer Blaublütiger; 8 Strasse in Lausanne; 9 bringt dem Weidmann Heil; 10 der Kaiser mit dem Titel des Königs der Könige; 11 schützt Militärschiffe; 12 ???; 13 hilfreich und gut; 14 gehört zu den Schweizer Malern (1887–1945); 15 2871 m hoch liegender Pass im Monte-Rosa-Gebiet; 16 klingende Entlohnungen; 17 Firma oder Ton-Stufe; 18 ??????; 19 billiger Artikel aus Frankreich; 20 ist am Monatsende oft auch im Geldbeutel; 21 ???; 22 gehört zum Segelschiff; 23 sie erfüllt Märchenwünsche; 24 sollten nie ratlos sein; 25 sein Badewasser ist das Meer; 26 der erwischte Dieb versucht es; 27 sorgen sich oft um und über den Nachwuchs; 28 ???e????; 29 Deutschlands grösste Ostseeinsel; 30 der Teiler im Bruch.

Senkrecht: 1 Jesus für Mohammedaner; 2 würzt die Pizza; 3 kleiner vierbeiniger Räuber; 4 Kains Opfer; 5 Antipode des Prologs; 6 ködert Jagdopfer; 7 das neue französische Jahr; 8 Urtierchen mit Wurzelfüsschen; 9 soll Europa nicht nur wirtschaftlich vereinigen; 10 ging uns mit Evas Apfel verloren; 11 Fürwort aus England; 12 er präsidierte Südkorea von 1948 bis 1960; 13 heute ein Stadtteil von Biel; 14 Dame aus dem Mittleren bis Fernen Osten; 15 enthalten meist einen guten Kern; 16 Not und Armut; 17 setzen Setzer; 18 welsches Lachen; 19 er kommt in nordischen Sagen vor; 20 damit schlug einst der Schneider noch seinen Lehrling; 21 Kantonszeichen aus dem Jura; 22 erlaubt uns die Bewegung; 23 runde Zahl in London; 24 Verwandter meiner Schwester; 25 sagenhafter Ritter am Artushof; 26 lassen den armen Fischen keinen Ausgang; 27 gehört zu Shakespeares Titelfiguren; 28 welscher Esel; 29 pflegt seine Gäste professionell zu bedienen.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 6

«Der Alltag ruft, da ist genug zu tun.» (Ludwig Marcuse)

Waagrecht: 1 Oden, 2 Alltag, 3 Lei, 4 Ulan, 5 Ga, 6 Ir, 7 Snob, 8 des, 9 Sake, 10 lue, 11 Unke, 12 ruft, 13 GE, 14 Aloe, 15 Hefe, 16 Ben, 17 Lab, 18 Rast, 19 Kent, 20 LN, 21 Luft, 22 Arie, 23 Duft, 24 Iran, 25 Agent, 26 Isis, 27 zu, 28 Gase, 29 Segment, 31 tun.

Senkrecht: 1 Oliven, 2 damals, 3 der, 4 Leda, 5 Erie, 6 Ei, 7 Sire, 8 genug, 9 Satz, 10 Sari, 11 Unke, 12 Robe, 13 GE, 14 Aloe, 15 Hefe, 16 Ben, 17 Lab, 18 Rast, 19 Kent, 20 LN, 21 Luft, 22 Arie, 23 Duft, 24 Iran, 25 Agent, 26 Isis, 27 zu, 28 Gase, 29 Ostasien.

Gesucht wird ...

William Cody wurde 1846 als Sohn eines Farmers im Indianergebiet Iowa geboren. Nach dem frühen Tod seines Vaters musste er die Mutter unterstützen und trat als «Express-Boy» in die Dienste einer grossen Transportgesellschaft. Hier lernte er reiten, schiessen und – Indianer töten. Die Presse nannte ihn bald den «jüngsten Indianertöter der Prärie». 1862 nahm er erstmals als Kundschafter an der Expedition in das Indianergebiet im Arkansas teil, um – Indianer zu töten. Als 18-jähriger zog er freiwillig in den Krieg gegen die Südstaaten, wo er sich durch besondere Kühnheit und Kaltblütigkeit auszeichnete. Nach dem Krieg verdingte er sich als Büffeljäger für die Kansas-Pazifik-Bahn. Seiner Schiesskünste wegen erhielt er damals einen Spitznamen, den er gegen einen andern Jäger erfolgreich verteidigte und dabei an einem einzigen Tag 69 Büffel erlegte. Später wurde er Depechenreiter und tötete in dieser Eigenschaft immer wieder – Indianer. Als ihm ein Verleger anbot, ihn unter seinem Spitznamen zum Helden von Groschenheftchen zu machen, sagte er zu. Diese Kolportagegeschichten, mehr der Phantasie als der Wirklichkeit entnommen, wurden zu einem grandiosen Publikumserfolg und machten seinen Namen in ganz Amerika, und nicht nur dort, bekannt. Ja, der 22-jährige wurde zu einer Art Nationalheld, den die Armee für ihre Zwecke benutzte und als Public-Relations-Manager einsetzte, wie man heute sagen würde. Später trat er sogar als Show-Star in einem Westernstück auf. Als Armeekundschafter erschoss er den berühmten Cheyenne-Häuptling Yellow Hair. Skalp und Federschmuck stellte er in seinem nächsten Theaterstück prompt aus, was sogar einem Teil des Publikums zuviel war.

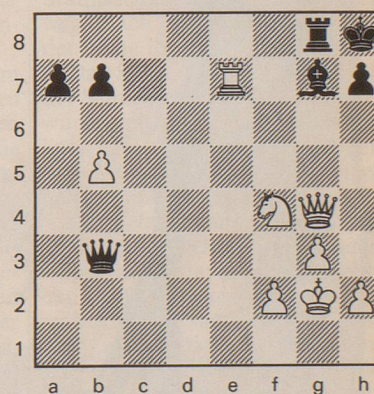
Wie heisst der legendäre Indianertöter mit Spitznamen?

hw

(Antwort auf Seite 45)

Die Schachkombination

Drei schwere Weltmeisterschaftskämpfe haben die beiden Russen Anatoli Karpow und Viktor Kortschnoi in der Zeit zwischen 1974 und 1981 gegeneinander ausgetragen; immer behielt der zwanzig Jahre jüngere Karpow die Oberhand. Doch zumindest 1978 beim spektakulären Duell im philippinischen Baguio City hätte Kortschnoi den Sieg verdient gehabt und wäre damit der 13. offizielle Titelträger des Schachs geworden. Ob ihm die ominöse Unglückszahl einen Streich gespielt hat? Oder mehr der Umstand, dass er nach seiner Flucht 1976 in den Westen von seinen ehemaligen Grossmeisterkollegen geschnitten wurde und ihm so die wichtige Spielpraxis gegen gleich starke Spieler fehlte? Oder war Kortschnoi ganz einfach zum «ewigen» Zweiten verurteilt? Wie auch immer – die bis zu diesem Zeitpunkt stets spinnfeindlichen Duelle zweier Erzrivalen fanden 1984 beim Turnier in London eine positive Umgestaltung. Erstmals seit Jahren plauderten die beiden wieder freundschaftlich miteinander und vergassen alte Fehden. In der Direktpartie kam Karpow, in der abgebildeten Stellung mit Weiss spielend, zu einem weiteren Sieg. Wie zwang er seinen alten Rivalen zur sofortigen Aufgabe?



(Auflösung auf Seite 45)